



2/2026

Pfarre Steyr

Katholische Kirche
in Oberösterreich



PFARRBLATT

CHRISTKINDL



Liebe Christkindlerinnen und Christkinder!



„Und wisse, dass Gott dich auch wegen verschmähter Freuden zur Rechenschaft ziehen kann!“

So übersetzt und deutet der Pfarrer und Dichter Kurt Marti einen Satz aus dem biblischen Buch Kohelet (11. Kap., 9. Vers).

Fähig zu genießen

Viele haben den Eindruck, dass Lebensfreude und Genießen der Kirche immer verdächtig, oft sogar zuwider waren. Es kommt uns vor, dass das Verzichten und das Opferbringen viel eher als christlich und fromm gegolten haben.

Genuss ist etwas ganz anderes als Völlerei. Die Völlerei oder Gefräßigkeit steht auf der Liste der Sieben Haupt- bzw. Wurzelsünden. Denn sie ist maßlos und lässt die Menschen mitunter selbstüchtig werden. Wer süchtig ist, ist nicht mehr frei. Und er bzw. sie kann – gefangen oder getrieben vom maßlosen Verlangen – auch nicht mehr richtig genießen. So lässt sich dann auch keine Freude mehr empfinden.

Genießen kann, wer aufmerksam ist. Genießen kann, wer die Geschenke des Lebens weder unachtsam übersieht noch überheblich verschmäht. Genießen kann, wer im Innersten weiß, dass letztlich nichts selbstverständlich ist. Genießen-Können ist ein sehr ehrliches Danke-Sagen.

Frei in Askese

Genießen trägt oft geradezu asketische Züge. „Wie viele Dinge es doch gibt, die ich nicht brauche!“, hat der griechische Philosoph Sokrates begeistert festgestellt. Mit dieser befreienden Freude dürfen auch wir hin und wieder ein Einkaufszentrum durchqueren. Es

kann ein luxuriöses Erlebnis sein, einmal einfach nur einen gewöhnlichen Apfel zu essen – aber mit allen Sinnen: an ihm riechen und ihn betasten, seine Farben betrachten, beim Hineinbeißen auf das Krachen hören und langsam kauend seine Süße schmecken.

Solches Genießen passt gut zu einem einfachen, umweltschonenden und solidarischen Lebensstil. Wer genießen und danken kann, fängt fast von selbst zu teilen an. Bischof Dom Helder Camara, dem die Armen Brasiliens sehr vertraut waren, hat einmal so gebetet: *„Gott, große Freigiebigkeit herrscht in deiner Schöpfung. Eine Fülle an Früchten nährt uns, obwohl noch viel mehr an Samen verloren geht. Die Quellen versprudeln Wasser im Überfluss. Die Sonne strahlt Fluten des Lichts aus. Möge deine Großzügigkeit mich davor bewahren, knauserig zu sein, damit auch ich gebe, ohne zu rechnen – wie ein Königskind, wie ein Kind Gottes.“*

Fülle der Gnade

Asketen und Genießer sind sich darin einig, dass sie sich nicht von anspruchslosem Fast-Food abspeisen lassen. Auch nicht, was geistige und geistliche Nahrung betrifft. Sie lassen sich ihren inneren Hunger nicht nehmen: ihre Sehnsucht nach jenem Leben in Fülle, in dem Gott uns noch empfangen wird, wenn er einmal alles vollendet.

Gertrud von Le Fort hat gesagt: „Gerechtigkeit ist nur in der Hölle; im Himmel aber ist Gnade“. Anders gesagt: Wenn wir bekommen würden, was wir verdienen, das wäre die Hölle. Aber dass Gott uns weit reicher beschenkt, als wir selbst es je verdienen und uns erarbeiten könnten, das wird für uns der Himmel sein.

Franz Wöckinger
Pfarrer

KINDERGARTENZUBAU WIRD FEIERLICH GESEGNET

Am 17. April 2026 fand die offizielle Eröffnung und Segnung des Zubaus beim Kindergarten statt.

Die Bläserklasse der VS Christkindl umrahmte die Feier musikalisch. Auch die Kindergartenkinder erfreuten das Publikum mit Liedern. Ein Vertreter der Caritas, Landeshauptmann Stv. Mag.^a Christine Haberlander und Bürgermeisterin Mag.^a Katrin Krenn betonten, dass die neuen Räume ein wichtiger Beitrag für eine qualitätvolle Arbeit sind.

Die Pfarrgemeinde spendete für den Garten einen Haselnussstrauch und eine Platane, als zukünftigen Schattenspenden. Es war schön, dass auch eine Segnung vorgesehen war. Diese leitete Mag.^a Agnes Seidl. Es wurden das von Mag.^a Haberlander mitgebrachte Glaskreuz, die Bäume, der Zubau und vor allem die Kinder und Pädagoginnen gesegnet. Mit Speis und Trank wurde bei herrlichem Wetter im Garten gemütlich weitergefeiert.

Besonders das Buburuza-Eis erfreute die Herzen der Kinder.



Titelbild: der bunt gestaltete Altar beim Kindergarten für Fronleichnam

BISCHÖFLICHE AUSZEICHNUNG FÜR JOHANNA EISNER UND HEINZ BRUGGER

Florian- und Severinmedaille

Am 12. Mai überreichte Bischof Manfred Scheuer in der Aula des Priesterseminars in Linz in einem feierlichen Festakt Auszeichnungen an langjährige ehrenamtliche Mitarbeiter*innen. Aus unserer Pfarrgemeinde erhielten, unter Beisein der Pastoralvorständin Ursula Stöckl, Mag.^a Johanna Eisner die Florianmedaille (würdigt überregionales Engagement) und Ing. Heinrich Brugger die Severinmedaille (für Verdienste auf lokaler Ebene).



Johanna Eisner (83) lebt seit 1982 in Steyr, wo sie ihr ehrenamtliches Engagement in der Pfarre Christkindl begann. Besonders in der Kirchenpflege und in der Liturgie bringt sie sich ein. Als Kirchenführerin hatte sie Auftritte in Radio und Fernsehen. 2013 schloss sie in Linz das Theologiestudium ab. Über Jahrzehnte hinweg prägte die Steyrerin die kfb OÖ entscheidend

mit. Eisner war Mitarbeiterin im Treffpunkt der Frau im Dominikanerhaus Steyr und Referentin für die kfb OÖ. Ganz besonders nahm sie sich des Ökumenischen Weltgebetstags der Frauen an. Aufgrund ihrer Bemühungen fand in Steyr Stadt im März 1983 die erste gemeinsame Weltgebetstags-Feier katholischer und evangelischer Frauen statt.



Heinrich Brugger (87) ist mindestens seit den 1960er-Jahren bei der Suchtkrankenhilfe „Blaues Kreuz“ aktiv. Des Weiteren ist er Gründungsmitglied des Vereins „Gemeinsam für Gerechtigkeit“, der als Träger des Weltladens Steyr gesellschaftspolitische Verantwortung übernimmt. Seit 1973 lebt Brugger in Steyr und ist seitdem aus dem Christkindler Pfarrleben nicht wegzudenken. Er engagierte sich in der Ministranten-Pastoral. Jahrzehntelang war Brugger bei der

Katholischen Männerbewegung. Auch war er eines der ersten Mitglieder im Ecuador-Arbeitskreis der Pfarrgemeinde. Sein soziales Engagement schloss auch die Begleitung von Menschen im Flüchtlingsheim in Unterhimmel ein. Brugger übte mit den Geflüchteten für den Führerschein, begleitete sie bei vielen Behördengängen und gab Deutschunterricht. Zwanzig Jahre lang, von 2005 bis 2025, war Brugger Leiter und Organisator des Christkindler Kulturtreffs. Lange Zeit engagierte er sich als Kirchen- und Krippenführer.



Im Namen der Pfarrgemeinde gratulieren wir ganz herzlich und bedanken uns für den geleisteten Einsatz im Sinne der Gemeinschaft und Nächstenliebe!

Das Seelsorgeteam

GOTTESDIENST MIT KUCHENSONNTAG

Am 14. Juni gestaltete der Arbeitskreis Ecuador den Gottesdienst, der mit Pater Nelson gefeiert wurde. Die Musikgruppe von Agnes Parzer sorgte für ein schwungvolles, musikalisches Fest.



Im Anschluss an den Gottesdienst wurde Kuchen verkauft, um mit dem Erlös das Straßenkinderprojekt in Ambato zu unterstützen. Ecuador ist weiterhin von politischer Instabilität, wirtschaftlicher Anspan-

nung und sozialen Unsicherheiten geprägt. Diese Entwicklungen belasten besonders benachteiligte Familien. Inmitten dieser schwierigen Lage erweist sich die Fundacion Don Bosco als verlässlicher Anlaufpunkt für rund 230 Kinder und Jugendliche, die im Rahmen des Projekts betreut, gefördert und geschützt werden. Der anhaltende Rückgang der Zahl der Straßenkinder im Stadtgebiet verdeutlicht den nachhaltigen Erfolg. Mit Blick auf die kommenden Jahre plant die Fundacion Don Bosco ihre Angebote nicht nur zu bewahren, sondern auch gezielt weiterzuentwickeln. Um ihre finanzielle Unabhängigkeit zu fördern werden neue Projekte geschaffen, z.B. ein kleiner Laden mit Produkten aus der eigenen Nähwerkstatt, eine Dach-Hühnerfarm,

Gemüseanbau und vieles mehr. Dies bietet den Jugendlichen auch wertvolle praktische Lernerfahrungen.



Dennoch bleibt die Fundacion Don Bosco auf öffentliche und private Fördermittel angewiesen um ihre Arbeit erfolgreich fortzuführen. Danke an alle, die dazu beitragen.

Ingrid Stütz

Caritas &Du

Die Gruppe der Pfarrcaritas in Christkindl besteht derzeit aus dreizehn Frauen.

Frauen, die sich

als Botschafterinnen gelebter Nächstenliebe verstehen und hier einen Teil ihrer Zeit, diesem wichtigen gemeinschaftsfördernden Ehrenamt widmen. Jede nach ihrer derzeitigen Möglichkeit. Als Beitrag zu einem guten Leben für alle.

So werden derzeit jeden zweiten Dienstag im Monat Senior*innen zum Pfarr-Café-Nachmittag eingeladen. Ein unkompliziertes Treffen und Zusammensitzen bei Kaffee und Kuchen, das von vielen gerne angenommen wird. Im Fasching und im Advent wird ebenso eine größere Feier für unsere Älteren mit kleinen Programmpunkten organisiert. Auch besuchen wir die höher betagten Menschen aus unserer Gemeinde zu ihren Geburtstagen mit einer kleinen Aufmerksamkeit und freuen uns gegenseitig über den Austausch, der dabei stattfindet.

Bei den jährlichen Haussammlungen bitten wir um eine Spende für Menschen in Oberösterreich die in Not geraten sind und hoffen, dabei auf offene Türen und Herzen zu treffen. Das Wort für Menschen zu erheben, die es selbst gerade nicht können, nicht wissend, welcher Wind dir zurückschlagen wird, dazu gehört auch etwas Mut. Doch meist kehrt zurück, wie du in den Wald hineingerufen hast. Nächstenliebe ist bekanntlich eine Vorstufe zur Gottesliebe.



Um die Gemeinschaft zu stärken und als Dank für den Einsatz im

vergangenen Jahr, begab sich die Gruppe der Pfarrcaritas heuer als Jahresabschlussausflug auf den Weg zum Sonntagsberg - neun Frauen in zwei PKW's (klimatisiert bei einer Außentemperatur von 36 Grad).

Bei einer interessanten, kurzweiligen und amüsanten Führung durch die Basilika, mit einem ortskundigen Herrn, erhielten wir Einblicke in die Geschichte dieses Wallfahrtsortes.

Innerhalb von 45 Minuten erklärte uns der Kirchenführer, der hier schon vor beinahe 80 Jahren selbst ministriert hatte, was es mit dem "Zeichenstein", dem neuen zeitgemäßen Volksaltar aus Salzburger Marmor, den alten wertvollen Bildern, der Verewigung der Geliebten des Künstlers auf einem der Wandbilder, ... auf sich hat.



Wussten Sie, dass die barocke Wallfahrtskirche am Sonntagsberg Anfang des 18. Jhdt., während er am Stift Melk bereits baute, ebenso von Jakob Prandtauer geplant und dann von seinem Neffen Joseph Munggenast vollendet wurde? Er durfte also die Kirche in Christkindl nach dem Tod Carlones vollenden und den Bau der Kirche am Sonntagsberg beginnen.

Meine Achtung und Wertschätzung gelten dort wie da, besonders den vielen Bauarbeitern und Handwerkern, die zwar meist nicht namentlich genannt wurden, die aber durch ihren schweißtreibenden Einsatz die Erschaffung dieser imposanten Bauwerke in mühsamer Arbeit erst realisiert haben.

Wir neun Frauen genossen an diesem Tag, der auch ohne Arbeit schweißtreibend war, die angenehme Kühle in der Kirche, während der Führung und der, von Johanna Eisner vorbereiteten Andacht, am Festtag des Hl. Johannes vor dessen Altarbild. Die Andacht wurde von mir mit brasilianischen Flötenklängen untermalt.

Wegen der Hitze entschieden wir, den geplanten Spaziergang zum Türkenbrunnen zu unterlassen und fuhren gleich durch die wunderschöne hügelige Landschaft des Mostviertels zu unserer Jausengeberin im Bio-Hof Hinterleiten in Waidhofen/Ybbs. Hier wurden wir von der jungen, sympathischen Bäuerin, der Irauschek Lisi,

äußerst freundlich mit kühlem Birnen-cider vor der Hoftür empfangen.



Als wir in die Stube traten, waren wir fast sprachlos und richtig ehrfürchtig. So besonders hatte sie unseren Tisch gedeckt, so liebevoll eine kalte Platte mit allerlei Bioerzeugnissen, Aufstrichen und verschiedenen Schmankerln aus ihrer Küche, mit Blüten und Kräutern geschmückt, vorbereitet.

Ein Dankeschön für diese Auswahl der Labstelle an unsere Leiterin Karin Götz, eine 100%ige Weiterempfehlung an Euch liebe Leser*innen.

Wir verbrachten hier einen gemütlichen Abend mit einem Abschlusseis auf der Terrasse und einer kleinen Führung durch den bauerlichen Kräutergarten.

Besonders freuen wir uns, dass unser Team im vergangenen Arbeitsjahr wieder um zwei Frauen gewachsen ist. Wir begrüßen Lilli Pfeiffer und Edith Wieland in unserer Mitte.

Gestärkt in der Gemeinschaft werden wir auch im nächsten Jahr wieder einen Teil unserer Zeit zum Wohle der Mitmenschen einbringen und so ein bisschen etwas zum liebevollen Miteinander in unserer Gemeinde beitragen.

Inge Christl

Kennen Sie jemanden, der Unterstützung oder Hilfe benötigt, so wenden Sie sich gerne ans Pfarrgemeindebüro oder an eine von uns.

Möchten Sie auch mit uns "Nächstenliebe üben", dann sind Sie herzlich im Kreis der Pfarrcaritas willkommen. Egal welchen Alters oder Geschlechts.

Wir, das sind derzeit:

Maria Baumgartner, Julia Bayer,
Inge Christl, Johanna Eisner,
Traude Gansberger, Karin Götz,
Anni Hochrather, Margit Kaminski,
Grete Kaspar, Maria Neuwirth,
Lilli Pfeiffer, Edith Wieland,
Brigitte Zechner

FRAUENWALLFAHRT 2026 NACH MARIA SEESAL

Am 14. Juli 2026 machten sich 42 Frauen der Pfarrgemeinde Christkindl auf den Weg nach Maria Seesal, Ybbsitz und Waidhofen an der Ybbs zur diesjährigen Wallfahrt.

Nach einer gemütlichen Kaffeepause in Böhlerwerk waren wir gut gestärkt für den Tag mit hochsommerlichen Temperaturen.



In der auf einer Anhöhe liegenden Wallfahrtskirche Maria Seesal, deren Gründung auf das Jahr 1863 zurückgeht und einem Traum der Lehrerin Helene Wochner zugrunde liegt, feierten wir gemeinsam eine Andacht. Passend zur Gründungsgeschichte widmete Sissy dem Thema „Träume“ große Aufmerksamkeit, besonders den Worten des brasilianischen Erzbischofs Dom Hélder Câmara:

„Wenn einer alleine träumt,
bleibt es ein Traum.
Wenn viele zusammen träumen,
ist es der Anfang
einer neuen Wirklichkeit.“

Dieses Zitat machte deutlich, wie viel entstehen kann, wenn Menschen ihre Hoffnungen teilen und gemeinsam im Glauben unterwegs sind. Die besinnliche Feier lud dazu ein, über die eigenen Träume nachzudenken und darauf zu vertrauen, dass Gott unsere Wege begleitet. Ein besonderes Highlight war, dass Veronika spontan die Andacht an der Orgel begleitete.



Nach der geistlichen Stärkung ging es weiter nach Ybbsitz, wo wir beim gemeinsamen Mittagessen die Möglichkeit hatten, miteinander zu plaudern und die Gemeinschaft zu genießen. Am Nachmittag besuchten wir das Schloss Rothschild in Waidhofen an der Ybbs, eine mittelalterliche Burg, die 2007 von Hans Hollein renoviert wurde und heute von der Stadt für vieles genutzt wird.



Die große Hitze des Tages verlangte allerdings auch nach einer Erfrischung – ein Eiskaffee oder ein Eis schmeckten deshalb besonders gut und sorgten für eine willkommene Abkühlung, bevor wir die Heimreise antraten.

Ein herzliches Dankeschön gilt unseren Organisatorinnen Anni Hochrath und Margit Kaminski mit ihrem Team, die diese Wallfahrt vorbereitet und organisiert haben. So konnten die Christkindler Frauen einen Tag der Besinnung, Gemeinschaft und Geselligkeit erleben.

Mögen die Gedanken der Andacht noch lange nachwirken und uns ermutigen, unsere Träume gemeinsam zu leben und Wirklichkeit werden zu lassen.

Annemarie Czaby, Ruthild Grandy

Für die rege Teilnahme bedankt sich herzlich das kfb-Organisations-team:

Agnes, Anni, Sissy,
Maria, Margit



„Es macht mir seit Jahren Freude, im Advent im Christkindl-Laden zu verkaufen und mit den Besuchern von Christkindl zu plaudern“, so eine Mitarbeiterin des Christkindl-Ladens.

GESUCHT! GESUCHT! GESUCHT!

Möchten Sie / möchtest du im Christkindl-Laden in der Advent- und Weihnachtszeit Waren verkaufen und andere Ehrenamtliche unserer Pfarrgemeinde beim gemeinsamen Tun näher kennenlernen?

Dann melden Sie Sich / melde dich im Pfarrgemeindebüro: 07252 54622

Der Einsatz beschränkt sich auf die Weihnachtszeit und ist somit sehr überschaubar!

GEFUNDEN? GEFUNDEN? GEFUNDEN?

EIN RÜCKBLICK AUF OSTERN

Gottesdienst in der Osternacht: Osterfeuer, Weihe der neuen Osterkerze, Erneuerung des Taufversprechens, ...

In keinem Gottesdienst des Jahres gibt es eine solche Dichte an mystischen Handlungen wie in der Osternacht.



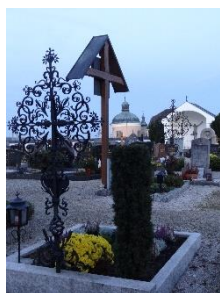
Während sich das Innere der Kirche zu Beginn der Osternachtfeier in Dunkelheit hüllt, wird vor der Kirche das Osterfeuer entzündet. Eine große Schar Ministrant*innen begleitet die

Liturgen, heuer Sissy Kamptner und Agnes Seidl, mit der neuen Osterkerze zum Feuer. Bei diesem Feuer wird die Kerze feierlich entzündet. Danach erfolgt der Einzug in die Kirche - mit dem Ruf "Lumen Christi" (Licht Christi) und dem Antwortgesang "Deo Gratias" (Dank sei Gott). Gleichzeitig wird an die Gottesdienstbesucher*innen das Kerzenlicht weitergereicht und so die Kirche erhellt - diese stimmungsvolle Handlung ist ein Höhepunkt der Feierlichkeiten und bringt den Sieg über die Finsternis zum Ausdruck. Die folgenden Lesungen enden dann zu guter Letzt in einem furiosen Halleluja. Hier ist erst ein Teil der Osterfeierlichkeiten beschrieben. Neugierig geworden: Dann merken Sie sich die Osternacht 2027 vor und werden Teil durch ihre Anwesenheit an dieser stimmungsvollen Feier.



IN EIGENER SACHE

Die Friedhofsverwaltung ersucht gemeinsam für ein gepflegtes Erscheinungsbild unseres Friedhofs zu sorgen.



Dazu gehört nicht nur die Grabpflege, sondern auch die Pflege der Wege zwischen den Gräbern. Lediglich die Hauptwege werden von der Friedhofsverwaltung betreut. Ferner wird ersucht bei etwaigen Steinmetzarbeiten und Veränderungen an den Gräbern im Pfarrgemeindebüro vorab Bescheid zu sagen. Für die Mülltrennung bitte auf die richtigen Tonnen achten und alle Drähte und nicht verrottbaren Dinge nicht zum Kompost geben.

Die aktuelle diözesane Friedhofsordnung finden Sie auf der diözesanen Homepage.

Eine Kurzfassung ist am Schaukasten an der Friedhofsmauer nachzulesen.

Wir bedanken uns für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe!

Seniorencafé am Dienstag, 8. September, 13. Oktober, 10. November, 15. Dezember (Adventbesinnung)
um 14:00 Uhr in der Pfarrküche

Pfarrfest am 20. September im Pfarr-Hof, Beginn nach dem Erntedank-Gottesdienst

Basteln für den Christkindl-Laden Start ist Ende September, bei Interesse bitte bei Elisabeth Meindl (0660 6450434) melden

Singwerkstatt am Donnerstag, 24. September, 29. Oktober, 26. November um 17:00 Uhr im Pfarrsaal

Seniorenturnen am Montag, 21. September, 5. und 19. Oktober, 9. und 23. November,
7. und 21. Dezember um 18:30 Uhr im Turnsaal der Volksschule Christkindl

Weihnachtliches Benefizkonzert zugunsten LICHT INS DUNKEL, Chor Cantemus Christkindl,
Samstag 28. November nach der Adventkranzsegnung um 17:45 Uhr

Termine

PFARRGEMEINDEBÜRO Parteienverkehr: Dienstag – Freitag: 9:00 – 11:30 Uhr

Tel.: (07252) 54622 E-mail: pfarre.christkindl@dioezese-linz.at

<http://www.dioezese-linz.at/steyr-christkindl>

Sie wollen zugunsten unserer Kirche spenden: AT11 1860 0000 1542 0045

Katholische Kirche
in Oberösterreich



GOTTES- DIENST- ZEITEN

Sonntagsgottesdienst um 9:00 Uhr

Jeden 3. Freitag im Monat:

18:30 Uhr Rosenkranz, 19:00 Uhr: Eucharistiefeier

Gottesdienstordnung wird unter

www.dioezese-linz.at/steyr-christkindl veröffentlicht!

Impressum:
Pfarrblatt Christkindl
Medieninhaber:
Röm.-kath. Pfarrkirche
Steyr-Christkindl
Verlagsort: 4400 Steyr,
Christkindlweg 69
Layout: Margit Kaminski

Sonntag, 26. Juli

9:00 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 2. August

9:00 Uhr Wortgottesfeier

Sonntag, 9. August

9:00 Uhr Wortgottesfeier
Caritas-Augustsammlung

Samstag, 15. August

Maria Himmelfahrt

9:00 Uhr Eucharistiefeier mit
Kräuterweihe; feierliche musi-
kalische Gestaltung Veronika
Kelcher, Eva Huber; Orgel, Ve-
ronika Kelcher

Sonntag, 16. August

9:00 Uhr Wortgottesfeier

Freitag, 21. August

18:30 Uhr Rosenkranz
19:00 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 23. August

9:00 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 30. August

9:00 Uhr Wortgottesfeier

Sonntag, 6. September

9:00 Uhr Wortgottesfeier

Sonntag, 13. September

9:00 Uhr Eucharistiefeier

Montag, 14. September

8:00 Uhr Schulgottesdienst
der Volksschule

Freitag, 18. September

18:30 Uhr Rosenkranz
19:00 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 20. September

Erntedank

9:30 Uhr Umzug mit der

Erntekrone und der Musikka-
pelle vom oberen Parkplatz zur
Kirche, Erntegaben vom Kinder-
garten Christkindl

Dankgottesdienst

bei Schönwetter am Kirchen-
platz, anschließend

Pfarrgemeindefest im Pfarrhof

Sonntag, 27. September

9:00 Uhr Wortgottesfeier

Sonntag, 4. Oktober

9:00 Uhr Wortgottesfeier

Sonntag, 11. Oktober

9:00 Uhr Eucharistiefeier

Freitag, 16. Oktober

18:30 Uhr Rosenkranz
19:00 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 18. Oktober

9:00 Uhr Familiengottesdienst,
gestaltet vom Kinderliturgiekreis
anschließend Pfarrcafé

Sonntag, 25. Oktober

9:00 Uhr Wortgottesfeier

Sonntag, 1. November

Allerheiligen

9:00 Uhr Wortgottesfeier
musikalische Gestaltung:
Chor Cantemus

14:00 Uhr Friedhofsprozession
und Gräbersegnung

Montag, 2. November Allerseelen

19:00 Uhr Gottesdienst mit Ge-
denken der Verstorbenen des
vergangenen Jahres, anschlie-
ßend Lichterprozession zum
Friedhof und Gräbersegnung

Sonntag, 8. November

9:00 Uhr Wortgottesfeier

Sonntag, 15. November

9:00 Uhr Wortgottesfeier
Elisabethsammlung der Caritas

Freitag, 20. November

18:30 Uhr Rosenkranz
19:00 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 22. November

9:00 Uhr Eucharistiefeier zu Eh-
ren der Hl. Cäcilia; Jean Paul
Frisch (*1945) Missa in hono-
rem Sanctae Caecilla; Chor Can-
temus, musikalische Leitung:
Veronika Kelcher

Samstag, 28. November

17:00 Uhr Adventkranzsegnung
musikalische Gestaltung:
Chor Cantemus

1. Adventsonntag, 29. November

9:00 Uhr Familiengottesdienst,
gestaltet vom Kinderliturgie-
kreis

2. Adventsonntag, 6. Dezember

9:00 Uhr Festgottesdienst:
Messe für Sopran, Alt und Or-
gel; John Babtist Singenberg
1848 – 1924; Gesang Eva Huber
und Veronika Kelcher, Orgel:
Veronika Kelcher

Dienstag, 8. Dezember Maria

Empfängnis

9:00 Uhr Eucharistiefeier, Lie-
der zum Marienfeiertag: Vi-
vaVoce

3. Adventsonntag, 13. Dezember

9:00 Uhr Festgottesdienst
Orgel, Veronika Kelcher; Block-
flöten, Ingeborg Christl und Eva
Baumann

DANKE

Wir sagen Danke für dieses erfolgreiche Jungscharjahr. Es waren viele lustige Jungscharstunden. Wir haben uns zwar nur einmal im Monat getroffen, haben aber immer unseren Spaß gehabt.

Leider geht diese schöne Zeit für uns zu Ende. Dadurch, dass Laura und ich jetzt nach der Schule einen anderen Weg einschlagen, auf den wir schon sehr neugierig sind, geht sich die Jungschar nicht mehr aus. Für Elisabeth aus schulischen und für Raphael aus beruflichen Gründen wird es nächstes Jahr etwas stressig und sie werden auch die Jungschargruppe nicht mehr betreuen. Vielleicht findet sich in absehbarer Zeit wieder jemand, der die Jungschar weiter machen kann.

Liebe Grüße

Anna, Laura und Lisi

Das Seelsorgeteam bedankt sich ganz herzlich bei den Jungscharleiter*innen Anna, Laura, Elisabeth und Raphael und wünscht viel Segen und alles Gute für die Zukunft!!!

Wir sind voller Hoffnung im September wieder durchstarten zu können!!!

ERSTKOMMUNION 2026

Von den insgesamt 18 Tischmüttern haben wir zu dritt eine Gruppe bei der Vorbereitung auf die Erstkommunion begleitet und uns die Stunden aufgeteilt. Unter anderem hatte ich die „Wasserstunde“, in der wir auch mit den Klangschalen gearbeitet haben, was für unsere vier Jungs sehr interessant und auch entspannend war.



Die Erstkommunion am 31. Mai war ein wunderbares Fest für uns alle. Mein Sohn hat den Tag sehr genossen. Hervorheben möchte ich die liebevolle und kindgerechte Gestaltung von Agnes und dass Pater Ransom am Schluss die Kinder so richtig zum „Tanzen“ gebracht hat! Großen Dank an die Religionslehrerin Anna Mayer und an so viele Menschen die zum Gelingen dieses Tages beigetragen haben. Simone Schmidbauer

UNSER MINIJAHR 2026

Schon wieder endet ein Schuljahr und somit auch unser Minijahr. Was bleibt sind viele Erinnerungen: Wir verbrachten viele lustige Ministunden im Pfarrhof (und sogar mal bei den Strassers ☺) – mal in größerer, mal in kleinerer Runde. Traditionen wurden fortgeführt: So kam auch dieses Minijahr unserer sprechender Geburtstagschase zum Einsatz und die Weihnachtsgeschichte von Elsie durfte nicht fehlen.



Außerdem legten ein paar Minis ihr Amt nieder, sechs neue Minis wurden in die Minischar aufgenommen und gleich zwei Mal gab es eine Showeinlage unseres „Minichores“ unter der Leitung von Kathrin Strasser. Ministrant*in zu sein, bedeutet jedoch viel mehr als alle zwei Wochen zur Ministunde zu kommen. Es bedeutet Verantwortung zu übernehmen, die Komfortzone zu verlassen und das Leben aus anderen Perspektiven kennenzulernen: Minis begleiten nicht nur Sonntagsgottesdienste, sondern auch viele Taufen, Hochzeiten und Begräbnisse. Für eure Beständigkeit und euren Mut, liebe Minis und liebe Mini-Eltern, möchte ich mich herzlich bedanken.

Anna Mayer

Erntedank und Pfarrgemeindefest

am Sonntag, 20. September.

Wir laden herzlich dazu ein!

9:30 Uhr **Umzug** mit der Erntekrone und
der Musikkapelle vom oberen Parkplatz zur Kirche

Dankgottesdienst

bei Schönwetter am Kirchenplatz,
anschließend

Pfarrgemeindefest im Pfarr-Hof:

Frühschoppen mit der
Musikkapelle Christkindl



**Das Seelsorgeteam
wünscht Ihnen
einen schönen und
erholsamen
Sommer!**